

Wir fördern Wirtschaft.

ZAB
ZukunftsAgentur
Brandenburg



ZAB Newsletter Mai 2008

Frühling in Brandenburg

Eine Region befindet sich im Aufwind. Brandenburg setzt auch in diesem Jahr seinen Höhenflug fort. Aller weltwirtschaftlichen Risiken zum Trotz ist die Stimmung in den märkischen Unternehmen weiterhin gut. Zu den Wachstumsmotoren der Hauptstadtregion entwickelt sich dabei zunehmend der künftige Großflughafen Berlin Brandenburg International. Auf der Baustelle drehen sich die Kräne, schon jetzt strahlt dieses größte Infrastrukturprojekt auf die gesamte Hauptstadtregion aus. Gerade rechtzeitig haben wir als ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) gemeinsam mit Berlin Partner mit einem gemeinsamen Büro eine Anlaufstelle für Investoren direkt in Schönefeld eröffnet – denn nach internationalen Erfahrungen setzt der Andrang rund drei Jahre vor Eröffnung eines Airports ein. In unserem Büro gibt es den gewohnten ZAB-Service aus einer Hand, mit allen Details und Informationen, die für ansiedlungsinteressierte Unternehmen wichtig sind. Diese Anlaufstelle wird - davon gehen wir aus - der Wirtschaft der Hauptstadtregion weiteren Auftrieb verleihen. Wir wünschen auch Ihnen, dass Sie so richtig durchstarten können.

Herzlichst Ihre
Dr. Detlef Stronk
Vorsitzender
der Geschäftsführung

Prof. Dr. Klaus-P. Schulze
Geschäftsführer

KONTAKT

Dr. Klaus-Peter Heinrich

T 0331/660-3103

E klaus-peter.heinrich@zab-brandenburg.de



Anlaufstelle für Investoren am Großflughafen

Das ist bundesweit ein Pilotprojekt: Berlin und Brandenburg werben jetzt gemeinsam um Unternehmensansiedlungen in der Wirtschaftsregion des künftigen Großflughafens Berlin Brandenburg International (BBI). ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) und Berlin Partner beraten und betreuen Unternehmen in einem gemeinsamen Büro, geleitet von Dr. Klaus-Peter Heinrich (ZAB) und Birgit Steindorf (BP). Von der geeigneten Gewerbefläche über die Details der Fördermodalitäten bis zur konkreten Hilfe bei der Suche nach Fachkräften – im Schönefelder Büro sind alle Informationen abrufbar. Mit im Boot ist die Flughafengesellschaft, die angrenzenden Landkreise und Bezirke der Hauptstadt ziehen ebenso mit wie die Landesagentur für Struktur und Arbeit. Als Einheit betreibt das gemeinsame Team auch die Akquisition – weltweit. Ob auf Messen oder bei gezielten Marketing-Aktionen. Und, nicht zu vergessen, das Büro soll noch mehr sein – nämlich Anlaufpunkt für repräsentative Anlässe rund um den BBI. Sollten Sie Interesse haben, nehmen Sie doch Kontakt auf mit Frau Kathleen Schanz. Sie erreichen sie in Schönefeld unter (030) 63 41 29 67 11.

Neues Programm: Außenwirtschaftsassistent

KONTAKT

Dr. Stefan von Senger

T 0331/660-3205

E stefan.vonsenger@zab-brandenburg.de



KONTAKT

KONTAKT

Wilfried Lauterbach

T 0331/660-3151

E wilfried.lauterbach@zab-brandenburg.de



KONTAKT

Mark Hartfiel

T 0331/660-3132

E mark.hartfiel@zab-brandenburg.de



Brandenburg ebnet märkischen Unternehmen den Weg in das Auslandsgeschäft: „Außenwirtschaftsassistent“ lautet der Name des neuen Programms des Wirtschaftsministeriums, mit dem die ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) Firmen beim Aufbau von Geschäftsbeziehungen in neuen Märkten hilft. Kleine und mittlere Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter) können Hochschulabsolventen einstellen, deren Abschluss nicht länger als 24 Monate zurückliegt, und bekommen dafür eine Lohnkostenunterstützung von max. 50% im ersten Jahr der Anstellung (max. 20.000 €) und 40% (max. 10.000 €) im zweiten. Anträge werden über die ZAB bei der InvestitionsBank gestellt, die ZAB übernimmt auch die Antragsberatung.

„Wir bereiten jetzt die ersten Anträge mit Unternehmen vor“, sagt Dr. Stefan von Senger, Leiter des Teams Außenwirtschaft bei der ZAB. „Für die vielbeschäftigten Geschäftsführer oder Exportleiter von KMU kann eine solche Assistenz – idealerweise jemand aus dem Zielland oder jedenfalls mit guten Sprachkenntnissen – eine wirkliche Hilfe darstellen.“ Die Außenwirtschaftsassistenz soll helfen, den Zielmarkt zu analysieren, Kontakte aufzubauen und zu pflegen, fremdsprachliche Firmeninformationen zu erstellen und das eigentliche Geschäft abzuwickeln. Die ZAB unterstützt die Unternehmen auch bei der Suche nach geeigneten Kandidaten.

Solarglas statt Bildschirme

Neues Leben an traditionsreicher Stätte: In der stillgelegten Bildröhrenfabrik in Tschernitz bei Spremberg wird ab Herbst wieder produziert. In dem Werk der Glasmanufaktur Brandenburg werden ab September etwa 140 Facharbeiter Flachglas für die Solarindustrie herstellen. Das teilte jüngst der Investor Interfloat Corporation mit, der sich durch Vermittlung der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) für den Einstieg in Tschernitz entschloss. Bis 2010 strebt Interfloat eine Verdopplung der Belegschaft an. Derzeit bauten etwa 80 Mitarbeiter die ehemalige Fabrik um. Insgesamt sollen rund 50 Millionen Euro investiert werden. Im Sommer 2007 musste Samsung Corning Deutschland die Produktion in dem Werk einstellen. Davon waren damals rund 350 Mitarbeiter betroffen.

Die Interfloat Corporation wird den Angaben zufolge in Tschernitz ausschließlich Solarglas fertigen. Geplant ist, die Produktionskapazität von zunächst 300 Tonnen pro Tag in den kommenden zwei Jahren zu verdoppeln. Das Endprodukt soll weltweit an Hersteller von Solarmodulen und thermischen Kollektoren geliefert werden. Der Investor aus Mauren in Liechtenstein ist nach eigenen Angaben seit 1982 als Zulieferer in der Solarindustrie tätig.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.zab-brandenburg.de>

Innovation aus Hennigsdorf

Neuheit von Bombardier Transportation: Das Unternehmen hat einen besonders umweltfreundlichen Antrieb für Dieseltriebwagen entwickelt und nunmehr der Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen des Forschungsprojekts CLEAN (Catalyst based Low Emission Application) entstand bei Bombardier Transportation der zurzeit schadstoffärmste Antrieb für Dieseltriebwagen der 500 kW-Klasse. Damit verfügt der Marktführer für Schienenverkehrstechnik schon jetzt über eine serienreife Technologie für die ab 2012 gültige EU-Abgasrichtlinie (EU-Richtlinie 2004/26, Stufe III-B). Das Projekt wurde mit Mitteln des Landes Brandenburg und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gefördert. Das Vorhaben konnte insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) erfolgreich durchgeführt werden. Die Wirtschaftsfördergesellschaft beriet und half bei der Konzeption sowie der Umsetzung des Projektes.

KONTAKT

Ulrich Meyer

T 0331/660-3811

E ulrich.meyer@zab-brandenburg.de



KONTAKT

Thilo Lang

T 0331/660-3841

E thilo.lang@zab-brandenburg.de



KONTAKT

Anika Mattis

T 0331/660-3223

E anika.mattis@zab-brandenburg.de



KONTAKT

Ulrich Ruh

T 0331/660-3285

E ulrich.ruh@zab-brandenburg.de

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.zab-brandenburg.de>

Energiespar-Beratung auf breiterer Basis

Seit langem bietet die EnergieSpar-Agentur unter dem Dach der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) Informationen und Beratung für Industrie und Gewerbe im Land Brandenburg zum sparsamen Umgang mit der Energie. Nun erhält die Beratung durch die Partnerschaft mit den Unternehmen EWE, EMB und local energy in einem Public-Private-Partnership-Modell eine neue Dimension. Ende April erfolgte der Startschuss für die Kooperation, bei der die ZAB interessierten Firmen den Kontakt zu professionellen Energieberatern vermittelt, Fördermöglichkeiten aufzeigt und nun auch als Regionalpartner der Kreditanstalt für Wiederaufbau auftritt. Damit schiebt die ZAB bei kleineren und mittleren Unternehmen zugleich die Entwicklung moderner Energietechnologien an.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.zab-brandenburg.de>

Neue Möglichkeiten bei EU-Kooperationen

Innerhalb des EU-Projekts INNET fördert die ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) jetzt europäische Technologie-Kooperationen in Branchennetzwerken. Damit besteht für kleine und mittlere Unternehmen die große Chance, länderübergreifend im Rahmen von Netzwerken zusammenzuarbeiten. Dabei unterstützt die ZAB über ihre Kontakte die Firmen bei der Suche nach Partnern in anderen Cluster-Initiativen. Dabei verfügt die ZAB über eine Datenbank mit mehr als 100 Adressen. Überdies bietet die ZAB künftig ein Strategie-Coaching zur Internationalisierung von Branchennetzwerken.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.zab-brandenburg.de/de/2195.aspx>

Große Börse für Gründer

Alles auf Anfang! Unter diesem Motto startet die Gründermesse deGUT in diesem Jahr am 27. und 28. Juni an dem neuen Standort "The Station", dem alten Postbahnhof in der Nähe des Potsdamer Platzes. Neue Veranstalter sind die Investitionsbanken Brandenburg und Berlin, die ein modernes Konzept für die traditionsreiche Messe entwickelt haben. Die ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) als erster Ansprechpartner für Gründungsinteressierte und Gründer mit innovativen und technologieorientierten Vorhaben im Land Brandenburg ist gemeinsam mit der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) mit einem Stand präsent, informiert zu Fördermöglichkeiten, Netzwerken und vermittelt Kontakte.

Die Business Angels – ein Vorzeigeprojekt

Die Kooperation ist noch keine drei Jahre alt, doch die Zusammenarbeit von ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) und den Business Angels Berlin-Brandenburg hat sich bereits zu einem beispielhaften Private-Public-Partnership-Modell entwickelt. Nirgendwo sonst in Deutschland ist seit der Gründung einer eigenen Geschäftsstelle der Business Angels Berlin-Brandenburg in Potsdam so eng – zum Nutzen aller. Denn die ZAB verfügt



KONTAKT

Dr. Heinz Roth
T 03334/59410

E heinz.roth@zab-brandenburg.de



KONTAKT

Sylke Wilde
T 0331/660-3131

E sylke.wilde@zab-brandenburg.de



KONTAKT

Katrin Trogisch
T 0331/660-3208

E katrin.trogisch@zab-brandenburg.de

gegenüber den anderen zentralen Wirtschaftsfördergesellschaften über ein Alleinstellungsmerkmal: Sie stellt innovativen technologieorientierten Gründern ihr gesamtes Leistungsspektrum zur Verfügung und verbindet die Expertise ihrer Mitarbeiter mit dem Know-how, der Flexibilität, der Unabhängigkeit und der Finanzkraft von Privatinvestoren. Auch damit gewinnt Brandenburg an Attraktivität für innovative Gründer – und dabei ist die Leistung schon so mehr als vorzeigbar. Seit ihrer Gründung 2001 hat die ZAB über 300 High-Tech-Gründungen begleitet und mehr als 1300 Innovationsprojekte betreut. Die gute Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Top-Managern und Unternehmern der Business Angels, die Gründer mit Rat und Tat auf ihrem Weg begleiten, hat daran seinen Anteil. Wobei weiterem Engagement nichts im Wege steht – die Nachfrage nach Expertenwissen ist ungebremst.

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.bacbb.de>

Konzepte gegen Fachkräftemangel

Um Strategien und Ideen im Kampf gegen den Fachkräftemangel geht es in den Netzwerken Fachkräftesicherung Barnim und Uckermark, in denen sich auch die ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) über ihr RegionalCenter Eberswalde engagiert. Gemeinsam mit Partnern aus Arbeitsagenturen, Kammern, Verwaltungen, der Fachhochschule Eberswalde und der Landesagentur für Struktur und Arbeit (LASA) geht es dabei darum, Unternehmen dabei zu beraten, dem Fachkräftemangel über gezielte Personalplanung vorzubeugen. Ein spezielles Angebot aus dem Instrumentenkasten der ZAB ist der Innovationsassistent, ein gefördertes Programm, über das Firmen für ausscheidende Fachkräfte frühzeitig einen Hochschulabsolventen gewinnen können. Grundgedanke dabei ist, unternehmensnah den Fachkräftebedarf der Zukunft zu sichern.

Weitere Informationen und Anträge finden Sie unter
http://www.zab-brandenburg.de/files/documents/Servicepaket_Fachkr_211106.pdf

http://www.ilb.de/rd/programme/137_140.php?PHPSESSID=4t6g9n18t9e7qc2eie39b36n5736n57

Viel Zuspruch am Tag der Logistik

Der von der Bundesvereinigung Logistik initiierte „Tag der Logistik“ stieß auch in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg auf enorme Resonanz. Die Unternehmen aus Industrie und Logistikdienstleistungen wie auch wissenschaftliche Institute öffneten ihre Pforten für die Öffentlichkeit, um zu zeigen, was moderne Logistik möglich macht. Über die Veranstaltungen in der BEHALA – Berliner Lagerhaus Gesellschaft, in der Firma Rieck, im Daimlerwerk, bei der Technischen Universität Berlin, an der Technischen Fachhochschule Wildau sowie in der Airportworld am Flughafen Schönefeld wurde das breite Spektrum logistischer Prozesse präsentiert und konkret erfahrbar. Auch Dr. Norbert Wagener, Koordinator des LogistikNetzes Berlin-Brandenburg war begeistert über den Zuspruch zum erstmalig bundesweit ausgetragenen Tag der Logistik. Wegen des Erfolgs soll es im kommenden Jahr eine Wiederauflage geben – am 16. April 2009.

Hauptstadtregion mit drei Ständen auf der ILA

Mit mehr als 1.000 Ausstellern aus über 40 Ländern, mehr als 115.000 Fachbesuchern und ca. 250.000 Besuchern insgesamt zählt die ILA Berlin Air Show zu den weltweit größten Aerospace-Messen. Diesmal öffnet sie vom 27. Mai bis 1. Juni ihre Tore auf

dem Gelände des Flughafens Schönefeld.



Auch 2008 werden die Länder Brandenburg und Berlin in Zusammenarbeit mit der BBAA mit drei repräsentativen Gemeinschaftsständen in den Hallen 7a und 8 vertreten sein. Über 40 Aussteller stellen auf ca. 680 qm ihre Highlights und Neuheiten der interessierten Luftfahrtbranche vor. Zwei der Firmengemeinschaftsstände werden von der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) organisiert und betreut. Als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der Wirtschaftsförderung wird die ZAB mit ihren Luftfahrtexperten für Gespräche und Beratungen vor Ort sein.

Flankiert wird das Ausstellungsprogramm der Hauptstadtregion durch Expertenbeiträge im Veranstaltungsforum, das zentral auf dem Gemeinschaftsstand in Halle 7a platziert ist. Höhepunkt ist hier der Länderempfang von Brandenburg und Berlin, der von Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns und dem Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen Harald Wolf eröffnet wird. Erwartet werden über 400 Gäste aus Politik und Wirtschaft beider Länder.

Die vom Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI) und der Messe Berlin GmbH veranstaltete ILA bildet die Segmente Luftverkehr, Raumfahrt, Verteidigung und Sicherheit, Ausrüstung und General Aviation ab.

Mit dem ISC International Suppliers Center bietet die ILA zusätzlich eine integrierte Fachmesse für Zulieferer.

100 internationale Fachkonferenzen finden während der Messe statt.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.zab-brandenburg.de/de/110.aspx>